



LANDRATSAMT EICHSTÄTT
Stabstelle PR
Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt
Tel.: 08421/70-360
e-mail: Pressestelle@lra-ei.bayern.de
Internet: www.landkreis-eichstaett.de

Nr. 36, vom 29. Oktober 2012

Richtfest beim zweiten Erweiterungsbau der Realschule Kösching



Gespannt verfolgten die anwesenden Gäste den Richtspruch am zweiten Erweiterungsbau der Realschule Kösching. Foto: Preis

Genau im Zeitplan liegen die Bauarbeiten am zweiten Erweiterungsbau der Realschule Kösching: Jetzt konnte Richtfest gefeiert werden, Baubeginn war Mitte April. Landrat Anton Knapp begrüßte dazu die Mitglieder des Kreisausschusses, den Hausherrn der Realschule, Rektor Bernhard Buchhorn samt Kollegium, Mitarbeiter des Hochbaureferates im Landratsamt sowie Vertreter der Medien und insbesondere Vertreter der am Bau beteiligten Firmen. „Die Realschule Kösching ist seit Jahren ein wichtiges Bauwerk, das der Landkreis Eichstätt betreibt. Bereits das damalige Bauprojekt Schulneubau mit Gesamtkosten in Höhe von 17 Millionen Euro, das im September 2006 fertig gestellt wurde, stellte eine gewaltige Investition des Landkreises in die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler dar“, betonte Landrat Knapp. Bei der Standortentscheidung der neuen Realschule im Süden des Landkreises sei absehbar gewesen, dass die Einwohnerentwicklung im Einzugsbereich auch in den nächsten Jahren überproportional gut zur landesdurchschnittlichen Entwicklung verlaufen wird.

Mehr Infos:

Startete die Realschule 2006 mit 361 Schülern, so waren es ein Jahr später bereits 544 Schülern, womit die Schule ihre Kapazitätsgrenze erreichte. Der erste Erweiterungsbau wurde im September 2008 seiner Bestimmung übergeben. Aktuell besuchen 1.026 Schüler in 39 Klassen die Realschule, der Ausbau von einer vier- zur sechszügigen Realschule läuft und soll rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahres 2013/2014 abgeschlossen sein. Nur durch die Umstellung vom Klassenraum- auf das Fachraumprinzip sei es, so Rektor Bernhard Buchhorn, zuletzt überhaupt möglich gewesen, die jetzige Schülerzahl zu bewältigen. Zum Schuljahresbeginn im nächsten Jahr sollen zusätzliche Klassenzimmer und Fachräume, eine weitere Einfachturnhalle und Räume für die Ganztagsbetreuung genutzt werden können. Die Gesamtkosten dafür betragen rund zwölf Millionen Euro, „das ist keine Selbstverständlichkeit, aber eine sinnvolle Investition in die Zukunft“, so der Landkreischef.

Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für sechs Landkreisbürger

Der Bayerische Ministerpräsident hat sechs Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Eichstätt das Ehrenzeichen für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern verliehen. Die Auszeichnung mit Aushändigung der Urkunden nahm Landrat Anton Knapp im Spiegelsaal der Residenz im Rahmen eines kleinen Festaktes vor. „Es freut mich, dass ich die sechs zu Ehrenden, sozusagen die „Hauptpersonen“ des heutigen Tages, zusammen mit ihren engsten Angehörigen sowie den zuständigen Bürgermeistern der Heimatgemeinden recht herzlich begrüßen kann“, so der Landkreischef. Sein Dank ging auch an alle Vorschlagenden und Mitwirkenden beim Vorschlagsverfahren, insbesondere an Leo Pannwitz, Ehrenbeauftragter des SV Kösching und an Hans-Peter Gabler, 1. Vorsitzender des TSV Egweil. Ebenfalls konnte Landrat Anton Knapp den Kreisvorsitzenden des Bayerischen Landessportverbandes, Werner Marras willkommen heißen.

Mehr Infos:

„Sie sind bereit, sich in die Gesellschaft, in die Gemeinschaft, einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.“, so Landrat Knapp, der sich bei den Geehrten für den vorbildlichen Einsatz und die Vielzahl der geleisteten Arbeitsstunden auch im Namen des Landkreises bedankte und zu dieser hohen Auszeichnung herzlich gratulierte. Das vom ehemaligen Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber im Jahre 1994 ins Leben gerufene Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt soll ein äußeres, sichtbares Zeichen des Dankes für hervorragende ehrenamtliche Leistungen sein. Dabei ist die Ausübung eines Ehrenamtes für sich allein gesehen noch nicht ausreichend für diese Auszeichnung. Hinzukommen muss vielmehr ein über das übliche Maß hinausgehender persönlicher, langjähriger und unentgeltlicher Einsatz. „Sie leisten nicht nur „Dienst nach Vorschrift“, sondern opfern bereitwillig seit vielen Jahren Ihre Freizeit, um sich mit viel Leidenschaft und Herzblut ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden oder sonstigen Organisationen einzubringen“, lobte Landrat Knapp.



Im Rahmen einer Feierstunde überreichte Landrat Anton Knapp (li.) insgesamt sechs Frauen und Männern das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt (v.l.n.r.): Erich Kuffer (Pförring), Andreas Rabl (Eitensheim), Brigitte Hirsch-Pfaller (Egweil), Sieglinde Kommer (Eitensheim), Josef Haser (Großmehring-Tholbath), Franz Schweiger (Kösching-Kasing).

Foto: Landkreis Eichstätt

Pumpentauschaktion spart 260.000 kw Strom

Die vom Landkreis Eichstätt und der Innung Sanitär-Heizung Eichstätt durchgeführte Pumpenaktion war für die Umwelt eine erfolgreiche Aktion. Dadurch können 150.000 kg Co² und 260.000 kw Strom eingespart werden. Innungsoberrmeister Fritz Holzer gab diese Zahlen anlässlich der Preisverleihung an die Gewinner der Pumpentauschaktion bekannt. Bei dieser Aktion konnten 350 Pumpen ausgetauscht werden. Durch den Ersatz einer alten Heizungspumpe, die bis zu 150 € Strom im Jahr verbrauchten, können Hausbesitzer bis zu 138 € Strom einsparen. Eine Hocheffizienzpumpe der neuen Generation verbraucht nur noch für rund 12 € Strom im Jahr. Für die 20 teilnehmenden Betriebe waren bei der Preisverleihung auch der stellvertretende Obermeister Johann Walter und Vorstandsmitglied Josef Bogenberger anwesend. Sie betonten angesichts der anstehenden Energiewende die Wichtigkeit, auch vermeintlich kleine Stromfresser zu überprüfen und zugunsten einer umweltschonenden Lösung zu verbessern. Die meisten Pumpen tauschte die Fa. Seeberger Appel GmbH aus Buxheim aus. Markus Seeberger und Peter Appel zeigten sich erfreut über die von den Kunden so gut angenommene Aktion zugunsten unserer Umwelt.

Mehr Infos:

Die Glücksfee Lena durfte mit Unterstützung von Innungsoberrmeister Fritz Holzer und Landrat Anton Knapp die Preise an die Gewinner übergeben. Den 1. Preis gewann Anni Plapperer-Bauer, die den kompletten Preis für einen Pumpeneinbau gewann. Der 2. Preis ging an Ursula Eichhorn, die nicht persönlich anwesend sein konnte. Der Preis wird durch die ausführende Firma Seeberger Appel vor Ort überreicht. Den 3. Preis gewann Marianne Neumeyr. Ein weiterer Gewinner werden Bedürftige aus dem Landkreis sein: Die Innungsmitglieder werden den Erlös aus dem Schrottverkauf der ausgebauten Pumpen an eine soziale Einrichtung aus dem Landkreis spenden.



Bei der Preisübergabe waren (von li. n. re.) anwesend: Geschäftsführer Manfred Höreth, Peter Appel, Markus Seeberger, stv. Innungsoberrmeister Johann Walter, Landrat Anton Knapp, Gewinnerinnen Neumeyr und Anni Plapperer-Bauer, Vorstandsmitglied Josef Bogenberger, Innungsoberrmeister Fritz Holzer, Glücksfee Lena und Josef Neumeyr. Foto: Landkreis Eichstätt

Informationen über Altmühlleitenprojekt in Eichstätt

Oberbürgermeister Andreas Steppberger hat sich am Landershofener Weinberg eingehend über das Naturschutzgroßprojekt Altmühlleiten informiert. Bei einer Ortsbegehung mit Projektleiter Dr. Peter Loreth wurden die anstehenden Landschaftspflegearbeiten besprochen. Schließlich sollen auch auf

einigen Flächen der Stadt Eichstätt Maßnahmen des Pflege- und Entwicklungsplanes des Projektes umgesetzt werden. Der Pflege- und Entwicklungsplan wurde 2007 von einem externen Büro erstellt und jede Maßnahme seinerzeit vor Ort mit den Kommunen, den Naturschutzbehörden, den Forstbehörden, dem Bauernverband, dem Landesjagdverband, Tourismusverbänden, Schäferverbänden, Waldbesitzervereinigungen, Naturschutzverbänden und anderen Landnutzern abgestimmt. Die Umsetzung einer Maßnahme wird vorab mit den Kommunen als Flächeneigentümer abgesprochen und dann in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde sowie – wenn Wald betroffen ist - dem zuständigen Revierförster durchgeführt.

Mehr Infos:

Am Landershofener Weinberg ist im kommenden Winterhalbjahr die Ausweitung des dortigen Hutewaldes vorgesehen, indem ein verbuschter Kiefernforst entsprechend aufgelichtet werden soll. Hutewälder sind lichte Wälder, die beweidet werden und durch ihre hohe Strukturvielfalt außerordentlich artenreich sind. Im Biotopverbund nimmt dieses seltene, aber traditionelle Landschaftselement eine Schlüsselrolle ein, da dort sowohl Pflanzen und Tiere der Wacholderheiden als auch des Waldes vorkommen können. Auch landschaftlich fügt sich der Hutewald oberhalb des Hessentals hervorragend in die umgebenden Wacholderheiden ein. Den Reiz solcher Wälder konnte die Gruppe bei strahlendem Sonnenschein auch auf ihrem Rundgang genießen. Oberbürgermeister Steppberger freut sich, dass der Naturschutz sich um den Erhalt dieser besonderen Kulturlandschaft kümmert. Selbstverständlich wird die Stadt Eichstätt auch unter seiner Führung das Naturschutzgroßprojekt Altmühlleiten unterstützen, denn durch dieses Bundesförderprogramm kann viel für den Artenschutz sowie für die Verbesserung des Landschaftsbildes getan werden.



OB Andreas Steppberger und Hans Bittl von der Stadt Eichstätt ließen sich von Projektleiter Dr. Peter Loreth und Katja Betz (Unteren Naturschutzbehörde) eingehend über das Naturschutzgroßprojekt Altmühlleiten und die die anstehenden Landschaftspflegearbeiten informieren.

Foto: Landkreis Eichstätt

Seniorenarbeit im Landkreis wird mit einem Preis gewürdigt

„Im Seniorenbereich werden Ehrenamtliche sehr geschätzt, die ihre freie Zeit zur Verfügung stellen, um ältere und gebrechliche Menschen zu unterstützen, ihnen ein Gesprächspartner zu sein und ihnen bei den Geschichten ihres Lebens zuzuhören“, sagt Eichstätts Landrat Anton Knapp. Jeder, der sich schon in einem Verein oder einer sozialen Einrichtung engagiert wisse, dass der Einsatz oft Zeit, manchmal auch viel Kraft und Mühe koste. „Doch nach getaner Arbeit entschädigt ein Dankeschön oder ein Lob oft ganz besonders“, so der Landkreischef.

Mehr Infos:

Diese Würdigung möchte nun auch der Landkreis den Gruppen oder einzelnen Personen zukommen lassen, die sich für andere einsetzen, deshalb wird ein Seniorenpreis des Landkreises ausgelobt. Es sind oft die Senioren selbst, die sich um Treffs, Hilfsangebote, Ausflüge oder Aktivitäten kümmern. Hohes soziales Engagement ist keine Selbstverständlichkeit. „Es kann weder gefordert noch vorausgesetzt werden“, führt Carmen Albrecht von der Fachstelle für Seniorenarbeit und Bedarfsplanung im Landratsamt Eichstätt aus. Jeder wisse, „dass unser Gemeinwesen maßgeblich von der Mitwirkung und Mitgestaltung unserer Bürgerinnen und Bürger abhängt“. Die Vielzahl wie die Vielfalt der freiwilligen Tätigkeiten bestimmen die Lebensqualität in einer Gemeinde oder Stadt entscheidend mit. „Es freut mich daher besonders, dass der Landkreis dieses unterstützt und Bürgern in so außergewöhnlichem Maße seine Dankbarkeit ausdrückt“, so Albrecht.

Damit dies gelingt, bitten Landrat Anton Knapp und Carmen Albrecht um Unterstützung der Bürger. Jeder solle sich in seinem Umfeld umhören, in der Gemeinde oder der Pfarrei. Vorschlagsberechtigt sind alle Verbände, Gruppen und Initiativen der Seniorenarbeit sowie öffentliche Träger. Des weiteren Gemeinden, Wohlfahrtsverbände und Einzelpersonen. Kommerzielle Veranstaltungen und Projekte können nicht berücksichtigt werden. Als Preise winken für den 1.Preis 500,- €, den 2.Preis 300,- € und den 3.Preis 200,- € (jeweils in einer Kategorie). Bewerbungen können noch bis zum 31. Oktober eingereicht werden.

Unterlagen können schriftlich oder telefonisch angefordert werden bei: Carmen Albrecht, Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, Telefon: 08421/70-219 oder Carmen.albrecht@ira-ei.bayern.de. Die Infos stehen auch zum Download bereit auf der Internetseite des Landkreis Eichstätt, Amt für Soziales und Senioren, Aufgaben, Fachstelle für Seniorenarbeit und Bedarfsplanung.

Zünftiger Saisonabschluss im Bauernhofmuseum mit Kirchweih und Böller



Foto: Preis

Großen Zulauf erlebte das Jura-Bauernhofmuseum in Hofstetten zum diesjährigen Kirchweihfest: Hunderte von Besuchern aus Nah und Fern feierten im landkreiseigenen Museum Kirchweih und zugleich den Abschluss einer erfolgreichen Saison. Heiß begehrt bei den Besuchern waren die schmackhaften Kiacherl und Kuchen, die der Jura-Backservice zusammen mit Kaffee anbot. Die langjährige Kreisbäuerin Rosa Bauernfeind demonstrierte kleinen und großen Besuchern zusammen mit ihren Gehilfinnen Annette Wenzl und Ramona Scheurer, wie das köstliche Gebäck ausgezogen und im heißen Fett ausgebacken wird. Die geheizte Rußkuchl war den ganzen Nachmittag über bestens

besucht, Wärme und Kiacherlduft waren an dem nebligen Tag eine willkommene Kombination. Und die erfahrenen Bäuerinnen des Backservice gaben bereitwillig Tipps für das Gelingen des traditionsreichen Backwerks und ließen sich in die Pfanne schauen. Flotte Volksmusik erklang in der behaglichen Museumsstube.

Mehr Infos:

Das Programm am letzten Museumstag des Jahres 2012 war breit gefächert: Rund 80 Böllerschützen aus den Schützengauen Eichstätt und Ingolstadt luden zum großen Kirchweihschießen und beendeten die Saison auch akustisch mit einem großen Böllerschießen vor dem Museum. In einem kleinen Festzug, den stellvertretende Landrätin Rita Böhm anführte, zogen die Schützen und Böller zusammen mit den Ehrengästen (u.a. Hofstettens Bürgermeister Andreas Durr sowie Schützenmeister aus den Gauen Eichstätt und Ingolstadt) zum Museum. Dort war eine Ausstellung über verschiedene Kanonen zu besichtigen, auch die Jahresausstellung der Schützen „Schützenwesen im Landkreis Eichstätt“ konnte von den Besuchern zum letzten Mal angeschaut werden. Die beiden Schützenmeister Karl Renn und Elisabeth Maier zogen die Gewinner des Preisrätsels zur Jahresausstellung – mit Franziska Leibhard aus Hofstetten ging der kulinarische 1. Preis an eine junge Rätselfreundin.

Das Resümee für 2012 fällt nach Aussage von Landrat Anton Knapp, zugleich Vorsitzender des Museumsvereins, „sehr positiv aus“, wenngleich das Wetter bei einigen Veranstaltungen deutlich besser hätte sein können. Der Landkreischef sprach den Mitgliedern des Museumsvorstandes sowie allen beteiligten Aktiven Dank und Anerkennung aus und freut sich, dass das Bauernhofmuseum in der Region und über Landkreisgrenzen hinaus so einen guten Ruf erworben hat. „Hier kann man lebendig gewordene Heimatkunde erleben, regelmäßige Sonderausstellungen, echte Volksmusik, Gemütlichkeit bei Speis und Trank sowie Einblick in das damalige Leben auf einem Jura-Bauernhof“, so Knapp. Die Pforten des Kipferlerhofes schließen sich nun für die Winterpause. Erst am Ostersonntag 2013 öffnet das Museum wieder für die Besucher. Nähere Auskünfte über Museum und Programm erteilt das Informationszentrum Naturpark Altmühltal unter der Tel. Nr. 08421/98 76-0.

Jugendförderung für kreative Projekte und Aktionen

Seit 2003 besteht die Neue Jugendförderung des Landkreises Eichstätt nun schon. Da beständig neue Jugendleiter in den Jugendgruppen und Verbänden hinzukommen, möchte die Kommunale Jugendarbeit (KoJa) insbesondere auf die bestehenden Fördermöglichkeiten des Landkreises hinweisen. Die KoJa fördert die Kinder- und Jugendarbeit freier Träger und anderer Anbieter vor Ort. Sie unterstützt und berät bei der Konzeption, Planung, Auswertung und Finanzierung von Maßnahmen für Kinder und Jugendliche, die an den Interessen junger Menschen anknüpfen. Im Rahmen der „Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit“ fördert der Landkreis Eichstätt zum Beispiel Aus- und Fortbildungen, Ferienfreizeiten für Teilnehmer aus verschiedenen Gemeinden im Landkreis sowie Jugendprojekte. Insgesamt stellt der Landkreis hierfür jährlich 84.000 Euro zur Verfügung.

Wer etwa Projekte zu den Themen Prävention, Integration, Kultur, Medien oder anderem initiiert, kann einen Antrag auf Zuschuss bei der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Eichstätt beantragen. Jugendverbände, Jugendgruppen und Jugendtreffs im Landkreis, die ihre Ideen in Aktionen vor Ort umsetzen, müssen ihre Projektanträge bis vier Wochen vor Projektbeginn stellen. Weitere Informationen und Beratung zum Thema Jugendförderung auf www.jugendarbeit-ei.de, unter 08421/70-318 sowie auf Facebook

Gerne erhalten Sie weitere Informationen.
Bitte mailen Sie an Pressestelle@lra-ei.bayern.de
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Newsletter-Team